

NOTDIENSTE

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de.

Süd-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Detmolder Str. 43, Bad Oeynhaus, Tel. (05731) 9 23 35.

Löwen-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Hauptstr. 105, Lemförde, Tel. (05443) 9 93 90.

Markt-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Markt-Str. 3, Preußisch Oldendorf, Tel. (05742) 70 12 38.

Schultzes-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Kirchstr. 1, Diepenau, Tel. (05775) 3 10.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 13.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

Krankentransporte

Altkreis Lübbecke, Tel. 1 92 22 ohne Vorwahl.

Augenarzt

Augenärztlicher Notfalldienst, Tel. (0) 11 61 17.

HNO

HNO-Notdienst: Dr. D. Walter, 13.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Dr. D. Walter Fr. S. Walter, Bismarckstr. 8, Bünde, Tel. (0 52 23) 29 99. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (0571) 7 90 40 40.

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer, Kreis Minden-Lübbecke: (05 71) 8 52 52, Kreis Diepholz: (0 42 41) 72 06, Ärztlicher Notdienst.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

Babykörbchen, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Hüllhorst, Tel. (05744) 50 90 50.

Telefon-Seelsorge, rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.



DIE VIER VON HIER jeden morgen von 5 bis 10

Unsere Programm-Highlights von heute:

Überlegt:

In Minden gibt's eine tolle Aktion – „Das neue Wir“

Gewollt:

Schicken Sie uns Ihre Rechnungen – beim „Zahltag“ übernehmen wir alles

Geplant:

Wir fragen nach Ihren Urlaubsplänen für 2017



Azubis laden Hospiz-Mitarbeiter zum Frühstück ein



Sie haben alles perfekt vorbereitet: Die Mitarbeiterinnen (v. l.) Elif Bayram, Joana Deußen, Sara Eisenblätter, Denise Wehking, Elif Akar und Janine Weigert vom U-21-Team des Marktkaufs Lübbecke präsentieren ihr einladendes Frühstücksbüffet. FOTO: FINN BECKMANN

■ **Lübbecke (fb).** Unter dem Motto „Kriegern wir es gebacken?“ veranstaltete das U-21-Team, bestehend aus Auszubildenden und Angestellten des Marktkaufs Lübbecke, ein gemeinsames Frühstück für die Angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospiz veritas in Lübbecke.

Zu der Veranstaltung, die seit Dezember von den Mitarbeitern des Marktkaufs

geplant und organisiert worden war, hatten sich etwa 30 Hospiz-Mitarbeiter getroffen.

Antje Rohlfing, Leiterin der Einrichtung, sagt zu dieser Aktion: „Ich finde es großartig, dass junge Leute sich um die Arbeit des Hospiz Gedanken machen und solch ein Frühstück organisieren.“ Das Hospiz werde schon seit über zehn Jah-

ren von der Edeka Gruppe unterstützt. „Die Aktion wertschätzt unsere Arbeit“, so Rohlfing.

Joana Deußen, Angestellte des Marktkaufs, erklärte zur Frühstückssaktion: „Es ist ein Dankeschön, um die Arbeit zu würdigen, die hinter der Einrichtung steht.“ Auch in Zukunft solle die Zusammenarbeit auf beiden Seiten gefördert werden.

„Wir lieben frischen Wind!“

Interessengemeinschaft Standortförderung: Ein Slogan für die Region Minden-Lübbecke ist gefunden. 2.500 Euro Siegerprämie gehen an Marc Antons

■ **Kreis Minden-Lübbecke (nw).** „Welcher Slogan passt für unsere Region?“ Unter diesem Motto rief die Interessengemeinschaft Standortförderung Kreis Minden-Lübbecke (IGS) in Kooperation mit Radio Westfalica die Bürger des Mühlenkreises auf, einen Slogan zu finden, der die lebens- und liebenswerte Region passend beschreibt.

Die Reaktion war überwältigend: aus fast 1.000 Vorschlägen wählte die Jury, bestehend aus dem IGS-Vorsitzenden Christoph Barre, Landrat Ralf Niermann und Radio Westfalica-Chefredakteur Ingo Tölle, nunmehr den Sieger-Slogan „Wir lieben frischen Wind!“ aus. Und sie überreichten Marc Antons aus Porta Westfalica die Gewinnprämie von 2.500 Euro.

„Dieser Slogan verbindet aus meiner Sicht in gelungener Weise die Zukunftsorientierung von Wirtschaft, Handwerk und Verwaltung mit den aktiv gelebten Tradi-

tionen des Mühlenkreises“, stellte Jury-Mitglied Ralf Niermann erfreut fest.

Ingo Tölle war überwältigt von der Vielfalt und der Kreativität der eingereichten Vorschläge. „Die Resonanz hat unsere hohen Erwartungen noch weit übertroffen“, so der Radio Westfalica-Mann.

Sogar auf Lkw-Planen und in Videos nutzbar

Der Slogan soll jetzt weiterentwickelt werden. „In allererster Linie war es uns wichtig, einen Slogan zu finden, der unsere Region sowohl komplett abdeckt und darüber hinaus auch vielseitig für alle handelnden Akteure der Region wie Unternehmen, Institutionen und Verwaltungen nutzbar ist – dies kann durch die Nutzung auf dem Briefpapier, auf der Homepage, im Rahmen von Messeauftritten oder sogar auf Lkw-Planen und



Preisvergabe: Christoph Barre (v.l.) mit dem Gewinner Marc Antons, Landrat Ralf Niermann und Ingo Tölle von Radio Westfalica.

Verbundenheit stärken

◆ In der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) sind neben allen elf Kommunen, dem Landkreis selbst, diversen Verbänden, Institutionen und Kammern sowie Kreditinstituten zahlreiche namhafte Unternehmen aus dem Mühlenkreis vertreten.

◆ Ziel der IGS ist es, den Kultur- und Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke überregional bekannter zu machen und die Verbundenheit der Bürger mit ihrem „Mühlenkreis“ zu stärken.
◆ Weitere Informationen unter: www.igs-minden-luebbecke.de

„Weil du mir so fehlst“

Vorstellung: Ein Buch für trauernde Kinder und Erwachsene, die sie begleiten

■ **Lübbecke (nw).** Auf Einladung der Hospizarbeit der Parisozial stellt Aysel Bosse am Freitag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr ihr Buch für trauernde Kinder in der Bücherstube Oelschläger vor. Bosse ist Autorin, Schauspielerin und Trauerbegleiterin und hat sich besonders mit dem Thema Kinder und Trauer befasst.

In ihrem Buch „Weil du mir so fehlst“ kann man Erinnerungen sammeln, Fotos einkleben, Tränen aufmalen und Rezepte für Trauerklöße finden. Aysel Bosse möchte in ihrem Buch Kinder ermutigen, in ihrer Trauer aktiv zu sein und sich trauen zu trauern, so wie man möchte.

„Dieses neue Buchkonzept spricht uns in seiner Klarheit und seinen aktiven Angeboten sehr an“ beschreibt Sabine Wüppenhorst, Koordinatorin für Hospizarbeit und Trauerbegleiterin, die Bosse für Lübbecke gewinnen konnte.

Sabine Wüppenhorst weiß um die Nöte von trauernden Kindern, aber auch von denen der begleitenden Erwachsenen. Sowohl betroffenen Eltern als auch Erzieherinnen und Lehrern könne dieses Buch helfen, besser mit der Trau-

rigkeit der Kinder umzugehen.

Für Andreas Oelschläger war es selbstverständlich, seine Bücherstube für die Lesung im Rahmen des 50. Geschäftsjubiläums zu Verfügung zu stellen. „Ein wichtiges Thema und ein gutes Buch, es einfühlsam anzugehen“ so Oelschläger.

Eintrittskarten sind für fünf Euro im Vorverkauf in der Bücherstube oder der Zentrale der Parisozial, Bahnhofstraße 27, sowie an der Abendkasse erhältlich. Infos: Wüppenhorst, Tel. (0 57 41) 80 96-2 39.



Ein wichtiges Thema: Andreas Oelschläger und Sabine Wüppenhorst laden zur Lesung mit Aysel Bosse ein.

Hauptversammlung des BSC am Freitag

■ **Lübbecke-Blasheim (nw).** Die Jahreshauptversammlung des Blasheimer Sport-Clubs findet am Freitag, 10. Februar, im Sportlerheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden geben der Vorstand, die Abteilungen, die Vereinsjugend und der Förderverein Pro BSC ihre Berichte. Ehrungen verdienter Mitglieder und die Verleihung der Sportabzeichen stehen weiterhin auf der Tagesordnung. Nach dem Kassenbericht und der Vorstellung des Haushaltsplanes für 2017 sowie der Entlastung des Gesamtvorstandes geht es um Wahlen und die Verabschiedung des Haushaltsplanes.

Seniorentreff bei Dannemann

■ **Lübbecke (nw).** Das monatliche Seniorentreffen der Firma Dannemann findet am Freitag, 10. Februar, um 10 Uhr in der Kantine statt.

KURSE & SEMINARE

Babynahrung

■ **Lübbecke (nw).** Wann ist der richtige Zeitpunkt für den ersten Löffel? Trinken, aber was und wie? Gläschenkost oder selber Kochen? Wie lange benötigt ein Baby noch die Brust oder die Flasche? Was kann es bedeuten, wenn das Baby den Löffel verweigert? Dies sind nur einige Fragen, die sich junge Eltern stellen. Am Dienstag, 14. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr wird Bettina Bollmann-Koch, Kinderkrankenschwester und Still- und Laktationsberaterin hilfreiche Informationen geben für einen guten Übergang vom Stillen oder der Flasche zur gesunden Kleinkindkost. Der Kurs findet statt im Krankenhaus Lübbecke, Virchowstraße 65. Mütter und Väter können ihr Baby mitbringen. Informationen und Anmeldung bei Parisozial, Tel. (0 57 41) 34 24 31, oder online: www.parisozial-mlh.de

Persönliches Engagement wird gewürdigt

Lebenshilfe: Langjährigen Mitarbeitern wurde Dank ausgesprochen für ihren Einsatz für Menschen mit Behinderungen. Jeder Jubilar erhielt eine personalisierte Tasse und eine DVD mit Filmen über die Lebenshilfe

■ **Lübbecke (nw).** Der Einsatz für Menschen mit Behinderungen ist Ziel und Aufgabe der Lebenshilfe Lübbecke und Berufung und Lebensaufgabe für die Mitarbeiter in den Werkstätten, Wohnheimen und übrigen Diensten. In diesem Jahr konnte die Geschäftsleitung insgesamt 20 Mitarbeitern für ihre langjährige Arbeit und ihr persönliches Engagement danken.

Sabine Anton-Mund, Dietmar Blömker, Franz Bohmann, Ingrid Kattelmann und Susanne Schuhmann arbeiten seit 30 Jahren bei der Lebenshilfe Lübbecke. In lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen bedankte sich Christian Lemper als Vorsitzender der Geschäftsleitung bei jedem einzelnen Mitarbeiter persönlich für die geleistete Arbeit und

überreichte allen Jubilaren zur Erinnerung eine personalisierte Lebenshilfetasse und eine DVD mit einer Auswahl der Filme über die Lebenshilfe

Lübbecke aus den letzten Jahren.

Für die Mitarbeiter mit mehr als 25-jähriger Dienstzeit gab es zusätzlich noch ei-

ne Urkunde.

Folgende Frauen und Männer konnten im vergangenen Jahr Jubiläum feiern: Anke Bredenkötter, Heide Engelker,



Anerkennung: Für ihren persönlichen Einsatz und die geleistete Arbeit überbrachte Christian Lemper (r.) den langjährigen Mitarbeitern der Lebenshilfe Lübbecke den besonderen Dank der Geschäftsleitung.

FOTO: HENDRIK SCHMALHORST